

50 Jahre Museumsverein Oberriet 1973 -2023



Gründungsversammlung 1973: im Hotel Rössli, Oberriet



Künftiges Museum
Liegenschaft Rothus, 1973 nach dem Brand vor der Restaurierung

50 Jahre Museumsverein Oberriet

Kleiner Rückblick anlässlich des Jubiläumsfestes vom 22. 10. 2023

Wichtige Ereignisse im Herbst 1973

- Im 1973 herrschte die Öl-Krise. Nachdem die OPEC die Öl-Produktion um 5 % gesenkt hatte, stiegen die Preise stark an und es kam zur Verknappung von Heizöl und Benzin. Dies führte in der Schweiz zur Anordnung von Geschwindigkeitsbeschränkungen auf Autobahnen und Autofreien Sonntagen
- In der Schweizer Radio-Hitparade vom 10.10.1973 stand Suzi Quatro mit „Can the Can“ auf dem 1. Platz, die Rolling Stones waren mit „Angie“ an zweiter Stelle.
- Am 17. November 1973 unterzeichneten Frankreich und Grossbritannien ein Abkommen über den Bau eines Tunnels unter dem Ärmelkanal.
- Bundespräsident war Bundesrat Roger Bovin, Chef des Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartementes (Rücktritt als Bundesrat am 31.12.1973).
- Am 29. November 1973 wurde der bekannte walisische Fussballspieler Ryan Giggs geboren.
- Im Hotel Rössli in Oberriet fanden sich am 30. November 1973 auf Einladung des Kulturausschusses des Verkehrsvereins 25 engagierte Personen ein und gründeten den Museumsverein Oberriet. Die Vorbereitungsarbeiten zur Vereinsgründung und zur Eröffnung eines Museums hatten schon im Sommer 1970 begonnen.
- Die Versammlung dauerte von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr.
- Neben der politischen Gemeinde hatten auch die Ortsgemeinden und der Allgemeine Hof die finanzielle Unterstützung zugesagt.
- Zum ersten Präsidenten wurde Peter Zünd, Sekundarschullehrer, gewählt. Für den Vorstand hatten sich zur Verfügung gestellt und wurden gewählt:
 - Benedikt Hutter, Schreinermeister, Kriessern
 - Martin Hangartner, Lehrer, Montlingen
 - Othmar Gächter, Eichenwies
 - Marco Mattle, Holzrhode
 - Ruedi Loher, Posthalter, Oberriet
 - Hedwig Loher, a.Lehrerin, Oberriet
- Der Mitgliederbeitrag für Einzelpersonen wurde auf Fr. 10.00 festgelegt.
- Kollektivmitgliedern wurde es überlassen, den Mitgliederbeitrag nach freiem Ermessen selber zu bestimmen. Die Firma Jansen AG spendete aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums einen Betrag von Fr. 500.00 als Starthilfe.
- Die Statuten wurden mit einigen Änderungen in Kraft gesetzt, am 21. April 1981 ergänzt und hatten bis zum 07. Mai 2010 Bestand.

Protokoll der Gründungsversammlung vom 30. November 1973

1)

PROTOKOLL

der Gründungs-Versammlung für einen Museums-Verein
Freitag 30. Nov. 1973 20.00 Uhr im Hotel "Rössli" Eichenwies/Oberriet

Einladung durch Kultur-Ausschuss des Verkehrsvereins Oberriet
an die Einwohner der pol. Gemeinde Oberriet.

Versammlungsleiter: Peter Zünd, Sekundarlehrer, Oberriet

Tages-Aktuar: (vor Beginn der Versammlung auf Ersuchen des
Versammlungsleiters) Ernst Gisler

- Traktanden:
1. Wahl der Stimmenzähler
 2. Wahl des Tagesaktuars
 3. Bericht über Vorbereitungsarbeiten d. P. Zünd
 4. Vorlage und Genehmigung der Statuten
 5. Festsetzung der Jahresbeiträge
 - a) f. Einzelmitglieder
 - b) f. Kollektivmitglieder
 6. Wahlen
 - a) des Vorstandes
 - b) der Geschäftsprüfungskommission
 7. Weiteres Vorgehen und Allg. Umfrage

Eröffnung der Versammlung und Begrüssung durch P. Zünd.

1.1. Wahl der Stimmenzähler

1.2. Aus der Versammlung vorgeschlagen werden : Lorenz Steiger Oberriet
Ernst Wüst, Montlingen

1.3. Die beiden vorgeschlagenen werden gewählt.

2. Wahl des Tages-Aktuars

2.1. Der vom Versammlungsleiter bereits angefragte wird von dem
Anwesenden bestätigt.

3. Bericht über Vorbereitungsarbeiten seit Sommer 1970

3.1. Der Versammlungsleiter übermittelt einen aufschlussreichen Bericht
über die Entstehung der Idee, in Oberriet ein Museum zu eröffnen.
Dabei weist er auf die Verdienste in dieser Hinsicht der Initianten
hin, vorab Herr E. Kolb, ehem. Präs. des Verkehrsvereins, sowie Hedwig
Loher und Ruedi Loher, Posthalter Oberriet.

Die Versammlung wird ferner vertraut gemacht mit den Schwierig-
keiten bei der Suche eines Gebäudes für die Einrichtung eines
Museums, das sowohl in bezug auf Kosten wie Lage- und raumtätig
den Anforderungen genügt.

Das sog. "Rothus" ehem. Handlung v. Büchel-Creszente, welches
einem Brand zum Opfer fiel und leider auch ein Menschenleben
forderte, dieses Gebäude wird nun einer Restaurierung unter-
zogen und der Käufer L. Stieger ist bereit, einen Teil des Hauses
für Museumszwecke zur Verfügung zu stellen. In verdankenswerter
Weise haben sich die Ortsgemeinden, der Allg. Hof und die pol.
Gemeinde, entschlossen, die Miete hierfür zu übernehmen.
Somit ist für die Eröffnung eines Museums der Weg frei und die
weitere Planung kann aktiviert werden.

12

In der anschliessenden Diskussion, begrüsst M. Hangartner, als Verwalter des Ortsmuseums Montlingen, die Eröffnung eines Gemeinde-Museums nach dem dargelegten Planung. Doch soll hinsichtlich des Inventars eine den Gegebenheiten entsprechende Trennung erfolgen, indem die Funde aus prähistorischer Zeit und der Frühgeschichte bis etwa in die Zeit der Völkerwanderung, weiterhin in das Ortsmuseum in Montlingen übermittelt werden. Die Versammlung stimmt diesem Begehren zu, wobei P. Zünd der Hoffnung auf eine erspriessliche Zusammenarbeit zwischen den beiden Museen Ausdruck gibt.

4. Vorlage der Statuten

4.1. Die im Entwurf vorliegenden Statuten, welche in alle Haushaltungen zugestellt worden sind, werden zur Diskussion gestellt, wobei folgende Abänderungs- bzw. Ergänzungs-Anträge angenommen werden.

4.2.

1. Zweck: Anstelle "Museumsverein Oberriet" soll es heissen "Museumsverein der Gemeinde Oberriet". Analog ist auch überall der Name "Museum Oberriet" durch "Gemeinde-Museum" zu ersetzen.

4.3. 4. Organe b) Vorstand: Die Zahl der Vorstandsmitglieder wird statt auf 9 auf 7 Mitglieder festgesetzt.

c) Geschäftsprüfungskommission (in der Folge GK genannt)

Im Entwurf ist versehentlich die Angabe der Mitgliederzahl unterlassen worden, worauf Max Lühinger, Montlingen aufmerksam macht. Es wird hierauf beschossen, die Mitgliederzahl auf 3 festzusetzen und ein Ersatzmitglied zu bestimmen.

4.4. 5. Finanzielles

a) Mitgliederbeiträge

Der Antrag von M. Hangartner, den Einzelmitgliederbeitrag auf Fr. 10.-- pro Jahr festzusetzen wird genehmigt.

b) Beiträge der angeschlossenen Korporationen (Kollektivbeitrag)

Nach kurzer Diskussion beschliesst die Versammlung, anstelle eines festgesetzten Beitrages, den Kollektivmitgliedern die Festsetzung desselben nach freiem Ermessen zu überlassen.

d) Nettoerträge von Ausstellungen und Veranstaltungen diesbezüglich keine Diskussion, hingegen wird die Frage erörtert, ob für den Besuch des Museums ein Eintritt erhoben werden soll; der Versammlungsleiter möchte davon absehen und wird diesbezüglich von M. Hangartner unterstützt, da sich auch in Montlingen die beim Besuch freiwilligen Spenden gut bewährt haben. Somit wird auf die Erhebung eines Eintrittsgeldes verzichtet.

4.5. 6. Auflösung Diesbezüglich erläutert der Versammlungsleiter den Passus dahin, der aufgenommen worden ist um im schlimmsten Falle, durch eine feste Trägerschaft, in diesem Falle die pol. Gemeinde Oberriet gesichert zu sein.

Mit diesen Abänderungen und Ergänzungen gelten die Statuten als genehmigt.

6. Wahlen

6.1. a) des Vorstandes

Unter Berücksichtigung, dass die einzelnen Rhoden angemessen vertreten sind wer den von den aus der Versammlung vorgeschlagenen Anwesenden folgende gewählt:

Benedikt Hutter, Schreinermeister	Kriessern
Martin Hangartner, Lehrer,	Montlingen
Othmar Gächter	Eichenwies
Marco Mattle,	Holzrhode
Peter Zünd, Sek. Lehrer	Oberriet
Loher Ruedi, Posthalter,	Oberriet
Hedwig Loher, a. Lehrerin	Oberriet

6.2. b) Wahl des Präsidenten

Das Wahlergebnis von einem Erst-Vorgeschlagenen ist zu knapp (5 Stimmen)

Loher Ruedi, lehnt als antierender Präsident des VVO den Vorschlag ab.

Peter Zünd sieht in Anbetracht anderweitiger Aufgaben (Museums-Konservator, Musikschule) sich zu sehr belastet. Auf Ersuchen von Ruedi Loher stellt er sich sodann für die erste Amtsperiode zur Verfügung, worauf der Betreffende ehrenvoll gewählt wird.

6.3. c) in die GK werden gewählt: Mattle Rob. Moos Steiger Edwin Oberriet Haltiner Hugo Montlingen Ersatz: E. Gisler, Montlingen

7. Weiteres Vorgehen und Allg. Umfrage

7.1. Anhand von projezierten Planskizzen, orientiert P. Zünd über die vorgesehene räumliche Gestaltung und Aufteilung des Inventars. Es wird ferner Wert darauf gelegt, die Ausstellungspraktik durch regelmässige Wechsel und originellen Pointen z.B. Tonbänder mit Dialekt-Aufzeichnungen u.a.m. zu bereichern. Das Mietverhältnis darf als gut fundiert erachtet werden, wobei hervorgehoben wird, dass es ohne die finanzielle Mithilfe der örtlichen Korporationen, vorab der Ortsgemeinden kaum denkbar wäre ein solches Museum zu eröffnen. Im weitem ersucht der Versammlungsleiter die Anwesenden, nach Möglichkeit am Aufbau dieses Gemeinschaftswerkes mitzuwirken und weitere Mitglieder zu werben.

7.2. Die Allgemeine Umfrage wird nicht benützt, sodass die Versammlung um 22.00 Uhr ihren Abschluss findet unter bester Verdankung für die bisherigen Anmeldungen für die Mitgliedschaft. Nebst Zirkulation der Präsenzliste wird zugleich bei dieser Gelegenheit die Möglichkeit zur Anmeldung geboten.

Museums-Verein der Gemeinde Oberriet.

Der Präsident:

Peter Zünd

Die Stimmzähler:

Der Aktuar des Tages: *E. Gisler*

1. *Steiger Edwin*

2. *Haltiner Hugo*

Interview mit Peter Zünd, langjähriger Präsident und langjähriges Vorstandsmitglied des Museumsvereins Oberriet und Leiter des Museums Rothus

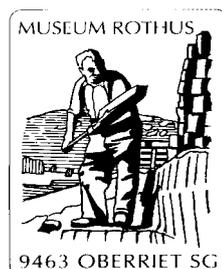
„Ich fasse zusammen: Die Idee zur Gründung eines Museums (man dachte erst nur an Oberriet selber) kam an der Hauptversammlung des damaligen Verkehrsvereins auf. Präsident war Gilbert Lüchinger. So gründeten Hedwig Loher, Primarlehrerin, Ruedi Loher, Posthalter, und ich den Kulturausschuss, wo wir Ermittlungen aufnahmen, ob genügend potentiellles Sammlungsgut vorhanden sei. Hedwig übernahm das Dorf selber und ich das Berggebiet, mit positivem Ergebnis und den ersten Schenkungen. Sogleich suchten wir nach einer Unterkunft. Der alte Kindergarten erwies sich von Anfang an als zu klein, und so suchte ich im Bereich Lüchingersche Häuser: Konsum Konkordia (abgerissen wegen Strassenkorrektur, dann Fabrikantenhaus ob der Käsi, samt Ökonomiegebäude. Hier stellte sich erst mal die Frage der Finanzierung. Dann kam unerwartet eine völlig neue Situation: Brand in der Liegenschaft Stieger/Büchel. Mit der Übernahme der Nordhälfte des Rothus durch Linus Stieger kam die Gelegenheit, denn er war bald bereit, dem geplanten Museum Unterschlupf zu bieten. Für ihn war es wesentlich, dass für diesen Zweck weder Küche, Bad noch Heizung eingebaut werden müssten. Erst war der Oberrieter Ortspräsident Ernst Kolb am Sondieren, dann der Allgemeine Hof Oberriet und die Politische Gemeinde am Zug. Dazu trat der Kriessner Hugo Dietsche bei den Unterstützern an. Ich half Linus beim Umgang mit dem Denkmalschutz, und so war eine tragfähige Basis für die Vereinsgründung gegeben. Übrigens kam man überein, die archäologische Sammlung samt Museum in Montlingen als separate Institution Martin Hangartner zu überlassen.“

Neuausrichtung „Museumsverein Oberriet 2020“

Zwischen Juni 2009 und September 2010 traf sich eine Strategieguppe zehnmal, um einen Konzeptvorschlag für die zukünftige Ausrichtung des Museumsvereins Oberriet zu erarbeiten. Die Gruppe wurde von Dr. Marcel Huber geleitet. Weitere Mitglieder waren:

- Silke Schlör Schlickeiser, Museumsleiterin
Emil Zeller, Kassier Museumsverein
- Beni Heeb, Gemeinderat der Gemeinde Oberriet
- Alois Mosberger, Schulverwaltung Oberriet/Historiker
- Angelo Bont, Co-Präsident Museumsverein Oberriet

Das dem Vorstand vorgelegte Konzept umfasste 14 Seiten und 15 Anhänge. Alle Unterlagen einen ganzen Ordner. Themen waren z.B. die Zielgruppen, neue Vereinsstatuten, die Raumnutzung, die Verantwortlichkeiten, die Betriebsabläufe, Corporate Design, die Vereinsstatuten. Viele dieser Vorschläge hat der Vorstand dann angenommen und mit der Zeit umgesetzt. Einige Themen konnten aber nicht gelöst und bearbeitet werden. Beispiele von Veränderungen sind das Logo und die Statuten:



Kurz und bündig oder ausführlich und umfassend

Die Statuten bei der Vereinsgründung umfassten ganze 6 Artikel. Die von der Strategieguppe erarbeiteten und am 7. Mai 2010 in Kraft gesetzten Statuten haben 39 Artikel und benötigen mehr als 4 A4 Seiten. Die Anforderungen haben sich in den 37 Jahren dazwischen stark verändert.

5. Finanzielles
Die finanziellen Grundlagen zum Betrieb und zur Erhaltung des Museums sind:
a) Mitgliederbeiträge
b) Beiträge der angeschlossenen Korporationen
c) Schenkungen
d) Nettoerträge von Ausstellungen und Veranstaltungen
Der Mietzins für die benützten Räume wird auf die Dauer des Mietvertrages durch folgende Korporationen getragen: die Ortsbürgergemeinden von Kriessern, Montlingen, Eichenwies, Oberriet und Holzrhode, den Allgemeinen Hof Oberriet, die Politische Gemeinde Oberriet, welche auch Mitglieder des Museumsvereins sind. Der Verteiler des Mietzinses wird durch die Verwaltung des Allgemeinen Hofes Oberriet in Zusammenarbeit mit der Politischen Gemeinde Oberriet und dem Vorstand des Museumsvereins bestimmt. — Offizieller Mieter ist der Museumsverein der Gemeinde Oberriet.

6. Auflösung
Der Verein wird aufgelöst, wenn mindestens $\frac{2}{3}$ aller Mitglieder die Auflösung beschliessen. Im Falle der Auflösung ist jeder Anspruch der Mitglieder auf das Vereinsvermögen ausgeschlossen. Die Politische Gemeinde Oberriet soll das gesamte Vermögen (Museumsinventar und Bargeld) als Treuhänderin solange verwalten, bis sich ein Verein mit gleicher Zielsetzung bildet.

Oberriet, 30. November 1973

MUSEUMSVEREIN DER
GEMEINDE OBERRIET



Mitgliedkarte

für _____

Oberriet, den _____

Der Präsident: _____ Der Aktuar: _____

Statuten des Museumsvereins der Gemeinde Oberriet

1. Zweck
Der Museumsverein der Gemeinde Oberriet ist ein Verein gemäss Art. 60 ff des ZGB mit der Aufgabe, das im «Rothus», Oberriet-Eichenwies, untergebrachte Gemeindemuseum fachgemäss zu betreuen und der Bevölkerung zugänglich zu machen. Ferner setzt er sich zum Ziel, die in der Gemeinde Oberriet vorhandenen Altertümer, Raritäten und Gegenstände von wissenschaftlichem Wert vor Veräusserung, Vernichtung oder Zerfall zu retten, sowie bei der Bevölkerung das Interesse für Kulturgut und Brauchtum wach zu halten. Diesen Zweck sucht der Verein zu erreichen:
a) durch Besichtigungen und Führungen im Gemeindemuseum
b) durch periodische Sonderausstellungen, auch allgemeinen Interesses
c) durch geeignete Vorträge, Veranstaltungen und Exkursionen.
Beiträge und Geschenke müssen ihrem Zweck zu allen Zeiten erhalten bleiben. Gegenstände, welche dem Verein gehören, dürfen nicht veräussert oder getauscht werden, wenn sie nicht in drei gleichartigen Exemplaren vorhanden sind. Leihgaben, für die eine Urkunde mit dem Vermerk «Leihgabe» ausgestellt wird, können jederzeit zurückverlangt werden.
Während das Museum in Montlingen die prähistorische und frühgeschichtliche Sammlung beherbergt, umfasst diejenige des «Rothus» Gegenstände der anschliessenden Zeit.

2. Mitgliedschaft
Mitglieder des Museumsvereins können sein:
a) Privatpersonen
b) Korporationen, Gesellschaften, Genossenschaften und Vereine
c) Ehrenmitglieder
Jedes Mitglied ist stimmberechtigt und wahlfähig. Kollektivmitglieder haben nur auf eine Stimme Anrecht. Personen, die sich um den Verein und um das Museum verdient gemacht haben, können von der Hauptversammlung zu beitragsfreien Ehrenmitgliedern ernannt werden. Der Austritt aus dem Verein muss schriftlich erfolgen.

3. Organisation
Die Organe des Vereins sind:
a) die Hauptversammlung
b) der Vorstand
c) die Geschäftsprüfungskommission

4. Aufgaben der Organe
a) Hauptversammlung
Die ordentliche Hauptversammlung wird alljährlich abgehalten, eine ausserordentliche kann durch den Vorstand oder mindestens einen Fünftel der Vereinsmitglieder einberufen werden. Die Hauptversammlung wird mindestens 15 Tage vor dem Versammlungstermin schriftlich einberufen. Die Geschäfte der Hauptversammlung sind:
1. Jahresbericht, Jahresrechnung und Voranschlag
2. Wahlen: Vorstand, Präsident und Geschäftsprüfungskommission auf 4 Jahre
3. Festsetzung des Mitgliederbeitrages
4. Statutenänderungen
b) Vorstand
Er besteht aus 7 Mitgliedern. Mit Ausnahme des Präsidenten konstituiert er sich selbst. Die Korporationen sind angemessen vertreten. Der Vorstand leitet die ordentlichen Geschäfte des Vereins. Jedes Vorstandsmitglied verpflichtet sich, am Aufbau und Betrieb des Museums und den damit verbundenen Veranstaltungen tatkräftig mitzuarbeiten.
c) Geschäftsprüfungskommission
Sie besteht aus drei Normal- und einem Ersatzmitglied. Sie prüft die Jahresrechnung und die Geschäftsführung und nimmt Einsicht in die Protokolle. Darüber erstattet sie Bericht und Antrag zu Händen der Hauptversammlung.

Personen im Einsatz für den Museumsverein Oberriet

Präsidium

Vorname / Name	Wohnort	Funktion	Jahr
Alfons Ammann	9463 Oberriet	Präsident / Vorstand	2009 -heute
Bernadette Gächter	9463 Oberriet	Präsidentin	2005-2008
Jolanda Baumgartner	9463 Oberriet	Vorstand / Präsidentin	1989-2005
Angelo Bont	9463 Oberriet	Co-Präsident / Kassier / Aktuar	1993- heute
Kurt Schmid	9463 Oberriet	Präsident	1984-1991
Christoph Kluser	9473 Gams	Präsident	1981-1984
Peter Zünd	9463 Oberriet	Präsident / Vorstand	1973-2012

Vorstand

Rolf Büchel	9463 Oberriet	Vorstand	2022-heute
Jakob Zäch	9463 Oberriet	Vorstand / Kassier	2022-heute
Traber Patricia	9451 Kriessern	Vorstand	2021-2023
Jolanda Mattle	9463 Oberriet	Vorstand	2014-heute
Pascale Perrino	9451 Kriessern	Vorstand	2013-2019
Silke Schlör Schlickeiser	9462 Montlingen	Museumsleiterin	2009-heute
Gabriela Haltiner	9462 Montlingen	Vorstand / Aktuarin / Kassierin	2009-2021
Emil Zeller	9463 Oberriet	Vorstand / Kassier	2007-2017
Thomas Kobler	9500 Wil	Vorstand / Aktuar	2005-2009
Brigitte Saxer	8570 Weinfeld	Vorstand	2002-2004
Martin Fritsche sen.	9462 Montlingen	Vorstand	1998-2009
Thomas Giger	7323 Wangs	Vorstand	1991-1998
Urs Wüstiner	9050 Appenzell	Vorstand	1990-1994
Monika Schegg	9462 Montlingen	Vorstand / Aktuarin	1990-1991
Brigitta Kappeler-Joller	8049 Zürich	Vorstand	1979-1980
Urs Kolb	9463 Oberriet	Vorstand	1989-2002
Richard Vögele	9470 Buchs	Vorstand	1988-1991
Silvia Binder	9450 Altstätten	Vorstand / Kassierin	1987-1993
Carmen Büchel-Hutter	9464 Rüthi	Vorstand / Kassierin	1984-1987

Alwin Hutter	9451 Kriessern	Vorstand	1981-2010
Fanny Hasler	9463 Oberriet	Vorstand / Kassierin	1981-1987
Werner Keller	8500 Frauenfeld	Vorstand	1980-?
Max Lüchinger	9462 Montlingen	Vorstand	1976-?
Marguerite Savary	9450 Altstätten	Vorstand	1974-1979
Benedikt Hutter	9451 Kriessern	Vorstand	1973-2013
Ruedi Loher	9463 Oberriet	Vorstand / Aktuar	1973-1990, 1993-2005
Benno Zigerlig	9462 Montlingen	Vorstand	1973-1990
Martin Hangartner	9462 Montlingen	Vorstand	1973-1987
Marco Mattle	6987 Caslano	Vorstand / Kassier	1973-1980
Othmar Gächter	9463 Oberriet	Vorstand	1973-1976
Hedwig Loher	9463 Oberriet	Vorstand	1973-1974

Revisoren

Mattle Samuel	9463 Oberriet	Revisor	2022-heute
Gottlieb Mattle	9463 Oberriet	Revisor	2009-2023
Niklaus Loher	9463 Oberriet	Ersatzrevisor	2016-heute
Flavio Loher	9463 Oberriet	Revisor	2006-heute
Guido Savary	9462 Montlingen	Revisor	1989-?
Maria Kühnis	9463 Oberriet	Revisorin	1989-2015
Werner Loher	9468 Sax	Revisor	1981-1989
Edwin Steiger	9463 Oberriet	Revisor	1973-2006
Robert Mattle	9463 Oberriet	Revisor	1973-1989
Hugo Haltiner	9462 Montlingen	Revisor	1973-1980

Pflege des Brauchtums im Museumsverein: Altjohrusschället

Der Brauch des „Altjohrusschället“ stammt wohl aus dem vorletzten Jahrhundert. Seit 1975 führt der Museumsverein Oberriet auf Initiative von Ruedi Loher das „Altjohrusschället“ wieder durch. „Mör wünschted eu a guets neus Johr, dass ör lang läbid und gsund bliebed und wenn ör stärbid in Himmil chond“. Mit diesen Worten haben in all den Jahren von Haus zu Haus eilende Kinder in der Gemeinde Oberriet mit Schellenklang an Silvester das alte Jahr „usgeschället“, den Bewohnern alles Gute für das neue Jahr gewünscht und gleichzeitig Geld für Museumsprojekte gesammelt. Das „Altjohrusschället“ wurde Corona-bedingt im 2020 und im 2021 nicht durchgeführt. Für Silvester 2022 war das „Altjohrusschället“ geplant, mangels interessierten Schülerinnen und Schüler musste der Anlass aber abgesagt werden. Der Vorstand prüft für die Zukunft nun Möglichkeiten, wie der uralte Brauch weiterhin gepflegt werden kann.

Der Museumsverein Oberriet als Arbeitgeber

Seit Eröffnung des Gemeindemuseums Rothus amtierte Peter Zünd als Museumsleiter. Um sich zu entlasten, trat Peter im Jahr 2009 als Museumsleiter zurück. Er arbeitete aber weiter ehrenamtlich als Archivar und im Vorstand mit und führte die neue Museumsleiterin in ihre Arbeit ein. Den sehr grossen Einsatz für den Museumsverein Oberriet hat er im Jahre 2012 aus gesundheitlichen Gründen leider gänzlich aufgeben müssen. Peter Zünd hat in all diesen Jahren sehr viel ehrenamtliche Arbeit geleistet, war zwischendurch aber auch in unterschiedlichen Pensen vom Museumsverein angestellt. Er wurde in diesen Jahren von seiner Frau Vreni tatkräftig unterstützt. Beiden ganz herzlichen Dank für diesen grossartigen Einsatz.

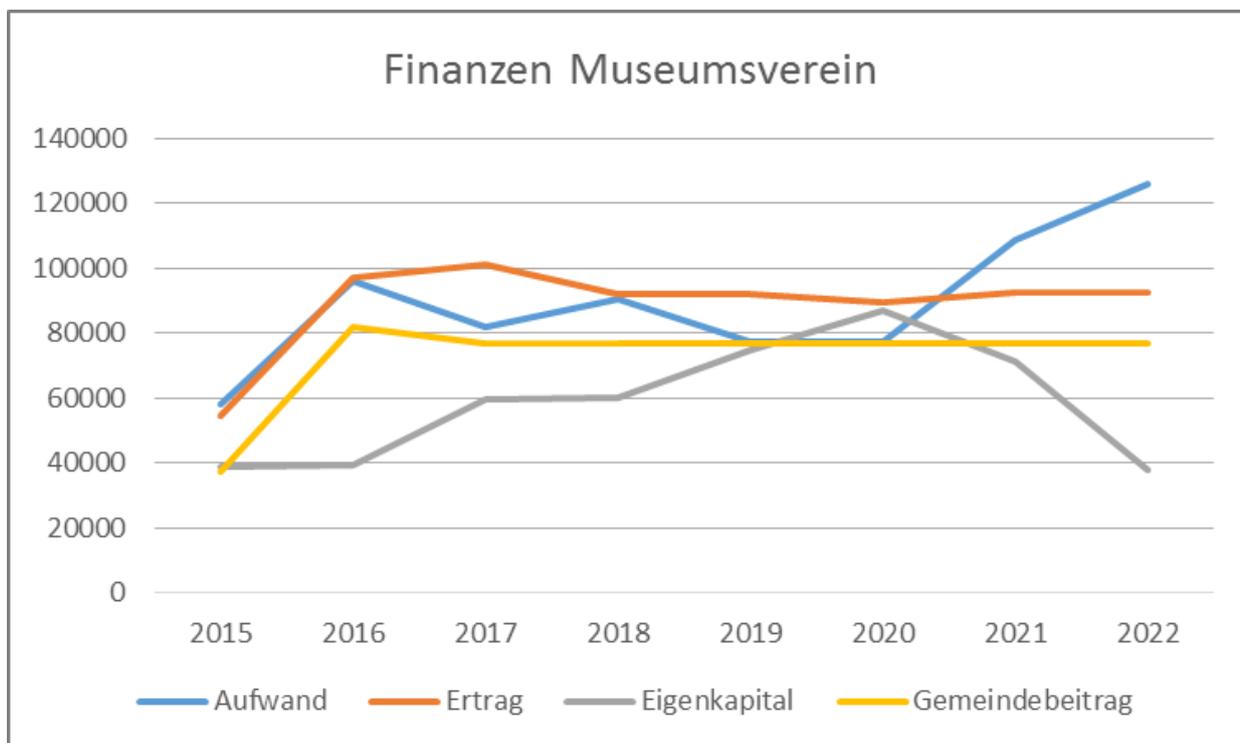
Per 1. Mai 2009 hat der Museumsverein Oberriet mit Silke Schlör eine neue Museumsleiterin eingestellt. Sie arbeitete anfänglich in einem Pensum von 20 % und ab 2017 konnte dieses auf 25 % erhöht werden.

Nachdem Peter Zünd ab 2012 auch als Archivar und Vorstandsmitglied austrat, konnte mit André Champiomont für die wichtigsten Unterhaltsarbeiten ein versierter Ersatz mit einem kleinen Stundenpensum angestellt werden. Er arbeitete von 1. Juni 2013 bis 31. August 2022 für den Museumsverein.

Finanzen – Trägerschaft

Der Museumsverein Oberriet finanzierte und finanziert sich mehrheitlich aus den jährlichen Beiträgen der Politischen Gemeinde Oberriet, den Leistungen der Ortsgemeinden, den Mitgliederbeiträgen und durch Spenden. Die Politische Gemeinde hat ihren Beitrag immer wieder an die Bedürfnisse und die jeweiligen Lohnkosten angepasst. Jährlich gehen so zurzeit ca. Fr. 87'000 ein. Diesen stehen die wiederkehrenden Ausgaben von ca. Fr. 75'000 für Löhne, Mieten, Versicherungen, die Brandmeldeanlage, Gebühren, etc. gegenüber. Im Jahr 2007 zum Beispiel lagen die Auslagen, weil damals keine Lohnkosten anfielen, noch bei Fr. 38'694.

Der Museumsverein ist sehr dankbar für das Wohlwollen und die Unterstützung durch die Politische Gemeinde Oberriet und die Ortsgemeinden: Oberriet, Eichenwies, Montlingen, Kriessern sowie Holzrhode Kobelwald. Ohne deren grosszügiges Engagement, wäre der Verein nicht in der Lage, das Museum Rothus zu führen.



Bilderbogen zu Aktivitäten des Museumsvereins



Exkursion ins Schloss Hahnberg, 03.06.2005



Exkursion Vorstand und Strategieguppe ins
Museum Dottenwil, Wittenbach, 25.04.2009



Hauptversammlung mit den Kobelwalder Spitzbueba, Simona Specker
und Gino Stieger im Kobelwald, 06.05.2011



HV mit Vernissage zur Bienenausstellung, 04.05.2012



Exkursion Vorstand und Helfer ins
Küfer Martis Huus und das Lager
in Ruggel FL, 12.06.2012



Altjohrusschället unter der Leitung von Flavio Loher